

# Vorwort

Die vorliegende, in den Wirtschaftswissenschaften verortete Arbeit, wurde im Rahmen des DFG geförderten Frankfurter Graduiertenkollegs „Wert und Äquivalent“ erstellt und aus Mitteln der Goethe-Universität bzw. soweit es die Publikation angeht, der DFG finanziert. Das von Archäologen und Ethnologen getragene Kolleg widmet sich der Entstehung, Zirkulation und Transformation von Werten und legt dabei einen Schwerpunkt auf die Bedeutung kultureller und gesellschaftlicher Einflüsse sowie auf die Genese von Werten im Bereich der materiellen Kultur. Da Fragen nach Bestimmung und Zirkulation von Werten unweigerlich auch auf ökonomische Fragestellungen verweisen, wurden die bestehenden Verbindungen der federführenden Fachbereiche zu den Wirtschaftswissenschaften genutzt, um eine besonders breite interdisziplinäre Diskussion im Kolleg zu ermöglichen. Vor dem Hintergrund des nahenden hundertjährigen Bestehens der Universität verbanden sich dort die Forschungsschwerpunkte des Graduiertenkollegs mit einem universitätsgeschichtlichen Forschungsinteresse. Aus dieser Motivations- und Interessenkonstellation ging schließlich das mit der vorliegenden Arbeit bearbeitete Projekt hervor.

Als mir das Projekt vorgeschlagen wurde, erschien die Maßgabe den Blick auf zwei bereits bestimmte Forscher der Frankfurter Universität zu richten, die sich in interdisziplinärer Weise mit dem Thema Geld beschäftigt hatten – und damit freilich ein Feld bearbeiteten, das näher an „Wert und Äquivalent“ nicht sein könnte – zunächst einengend. Die Betrachtung von Bernhard Laum und Wilhelm Gerloff mag, gemessen an der Bedeutung anderer Geldtheoretiker und der Bedeutung ihrer Beiträge für die Geldtheorie, ihren Anlass in für die Geldtheorie kontingenten Gründen gefunden haben. Es zeigte sich jedoch, dass zumindest in Gerloffs Arbeiten Denkansätze zu finden sind, die anschlussfähig an moderne Fragen der Geldtheorie und -politik sind. Ein erweiterter zeitlicher Rahmen ermöglichte es mir, diese Ansätze herauszustellen und auszuarbeiten, um so diese Anschlussfähigkeit in

Von der Entstehung des Geldes zur Sicherung der  
Währung

Die Theorien von Bernhard Laum und Wilhelm Gerloff zur  
Genese des Geldes

Brandl, F.

2015, XV, 506 S., Hardcover

ISBN: 978-3-658-07865-2